



Nr. 10 / 17. Juni 2019

## **Landesbeauftragter für politische Bildung holt Ausstellung über Anne Frank nach Kiel**

**Der Landesbeauftragte für politische Bildung und die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e. V. holen vom 25. August bis zum 25. September 2019 die vom Anne Frank Zentrum Berlin konzipierte Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ in die St. Nikolai-Kirche nach Kiel.**

„Es freut mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese deutschlandweit gefragte Ausstellung erneut nach Schleswig-Holstein zu holen“, erklärt der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann, heute (Montag) in Kiel. „Anne Franks Tagebuch und die Ausstellung regen vor allem junge Menschen zu einer Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen und der Judenverfolgung an. Dass diese Inhalte den Jugendlichen durch Gleichaltrige vermittelt werden und auch aktuelle Fragen wie Diskriminierung und Ausgrenzung diskutiert werden, macht die Ausstellung besonders wertvoll“, so der Landesbeauftragte für politische Bildung weiter.

„Mit dem Ziel Demokratie lernen und Vielfalt erfahren treffen sich die Programme der Aktion Kinder- und Jugendschutz zu Gewaltprävention, Prävention von Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit der Intention der Anne-Frank-Ausstellung“ erläutert Ria Lissinna, Geschäftsführerin der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V., ihr Engagement für die Ausstellung in Kiel.

Maren Schmidt, Pastorin der St. Nikolai-Kirche, ergänzt: „Wir schaffen mit der Ausstellung in St. Nikolai einen Raum der Erinnerung, damit wir unsere Gegenwart und Zukunft lebensfreundlich gestalten können - in einem friedlichen und wertschätzenden Miteinander der Völker und Religionen. Die Anne-Frank-Ausstellung ist ein Plädoyer für die Würde des Menschen, die sich nicht an Herkunft oder Religionszugehörigkeit festmacht und damit ein wichtiges Zeugnis für unsere Zeit.“

Hintergrund:

Am 12. Juni 2019 wäre Anne Frank 90 Jahre alt geworden. Sie lebte mit ihrer Familie und anderen jüdischen Verfolgten des Naziregimes in einem Versteck in Amsterdam. Dort

schrrieb sie Tagebuch – als Heranwachsende, als Zeitzeugin und als talentierte Schreiberin. Die Untergetauchten wurden 1944 verraten, verhaftet und in europäische KZs deportiert. Anne Frank starb 1945 mit 15 Jahren im KZ Bergen-Belsen.

Ihr Tagebuch ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin. Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ umfasst Stellwände, Zeitzeugenberichte, Fotos, Videos und andere Multimedia-Elemente, die entlang von Anne Franks Lebensgeschichte historische Fakten zur Weimarer Republik, zum Nationalsozialismus, zur Judenverfolgung, zum Zweiten Weltkrieg und zum Holocaust vermitteln.

Die Ausstellung richtet sich an ein breites Publikum, wendet sich aber besonders an Jugendliche: Anne Frank schreibt als 13- und 14-Jährige. Es geht um das Erwachsenwerden in einer extrem gefährlichen Lebenssituation. Es geht um die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft und um die Mitgestaltung von Demokratie. Zugleich gewährt das Tagebuch Einblicke in die Gefühls- und Gedankenwelt eines heranwachsenden Mädchens. Das bietet besonders für Gleichaltrige Identifikations- und Anknüpfungsmöglichkeiten. Entlang von Zitaten aus dem Tagebuch werden die Jugendlichen eingeladen, Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und Ausgrenzung zu diskutieren: „Wer bin ich?“ „Wer sind wir?“ „Wen grenze ich aus?“ Auch zu eigenem Engagement wird ermutigt: „Was kann ich bewirken?“ gehört ebenfalls zu den Leitfragen der Ausstellung.

Das Ausstellungskonzept bietet Jugendlichen einen besonderen Zugang: Für Schulen und Jugendarbeit werden Begleitungen durch sogenannte Peer-Guides angeboten. Schülerinnen und Schüler aus Kieler Schulen führen durch die Ausstellung. Sie vermitteln als „Gleichaltrige“ zwischen dem Schicksal Anne Franks und den Erfahrungen der jungen Besucherinnen und Besucher. Eine Führung dauert etwa zwei Stunden. Anmelden für Führungen können sich Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe, Jugendgruppen und auch junge Erwachsenengruppen bei

Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V.

Koordination: Kathrin Gomolzig, gomolzig@akjs-sh.de, Tel. 0431- 26068-75

Einzelpersonen können die Ausstellung während der Öffnungszeiten der St. Nikolai-Kirche täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr ohne Voranmeldung besuchen.

Die Ausstellung wird von zahlreichen Kooperationspartnern durch ein umfangreiches Begleitprogramm aus Lesungen, Konzerten, Workshops sowie besonderen Angeboten für Schulen bereichert. Das gesamte Begleitprogramm findet sich unter [www.politische-bildung.sh/annefrank](http://www.politische-bildung.sh/annefrank)

Für Rückfragen stehen Ihnen

Herr Michael Holldorf, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung, unter  
Tel.: 0431/988-1645

und

Frau Kathrin Gomolzig, Bildungsreferentin bei der Aktion Kinder- und Jugendschutz  
Schleswig-Holstein e.V., unter Tel.: 0431/26068-75

zur Verfügung.